

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 22 (1955)
Heft: 10-12

Artikel: Heinrich Krebsler, Ehrendoktor
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-698249>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufbau einer Ahnentafel bei Ahnenimplex («Ahnenverlust») und die unvollkommene Kenntnis der Ahnenschaft stehen im Mittelpunkt der theoretischen Betrachtung. Analog kann bei der Nachkommenschaft ein Nachfahrenimplex auftreten, doch kann man hier nicht von *einem* Normalschema ausgehen, sondern muss der Betrachtung «schematische Familien» mit verschiedenen Kinderzahlen zugrunde legen.

Viele Beziehungen werden nicht nur formelmässig entwickelt, sondern auch in Tabellenform und graphisch dargestellt. Das Buch bietet eine Fülle von Erkenntnissen und Anregungen; jeder Genealoge, der sich über Aufbau und Statistik von Ahnen-, Nachkommen- und Verwandtschaftstafeln Gedanken macht, sollte dazu greifen.

Sp.

HEINRICH KREBSER, EHRENDOKTOR

Die Philosophische Fakultät I der Universität Zürich hat unserem Mitglied Heinrich Krebs-Krauer, Primarlehrer in Wald, die Würde eines Doktors ehrenhalber zuerkannt. Der Geehrte begann rein wissenschaftlich und privat mit dem Aufbau einer umfassenden Dokumentation zu Geschichte und Gegenwart des Ortes Wald. Die sogenannte *Walder Chroniksammlung* hat sich, nach dem ihr ein eigenes Gebäude geschenkt worden war, zu einem regionalen Forschungszentrum für das Zürcher Oberland entwickelt. Die SGFF gratuliert herzlich.

(Nach NZZ Nr. 2250, 1955.)

VERANSTALTUNGEN DER SEKTIONEN

BASEL. 13. Oktober. Karl Rupp-Bär: Schwierigkeiten in der Familienforschung und ihre Ueberwindung. — 10. November. Dr. Emil Koenig: Die stadtbernische Familie Koenig; Herkunft, Wappen und Gestalten. — 8. Dezember. Paul Kettiger: Genealogische Probleme: Die Auswertung der in den Kirchenbüchern gefundenen Daten. — 12. Januar 1956, 20 Uhr. Staatsarchivar Dr. Paul Roth: Führung durch die neue genealogische Abteilung des Staatsarchivs. — 4. Februar, 19 Uhr. Generalversammlung und Jahresfest mit Nachtessen.

LÜZERN und INNERSCHEWIZ. 24. September. Can. Prof. Dr. G. Staffelbach: Führung durch die Ausstellung «Ikonen und Skulpturen». — 5. November. Dr. phil. Anton Müller, Ebikon: Kleines Forum der lokalen Kultur, Diagnosen, Kritiken und Anregungen zur luzernischen Kulturpflege. Mit einer kleinen Bilderschau zur Personengeschichte besonders des 19. Jahrhunderts. — 10. Dezember. Can. Prof. Dr. G. Staffelbach: Besichtigung der Wallfahrtskirche Hergiswald ob Kriens.

ST. GALLEN und APPENZEL (Hotel Hecht, St. Gallen, 15 Uhr). 29. Oktober. Frl. Dr. h. c. D. F. Rittmeyer: Bedeutende St. Galler der alten Stadtrepublik und ihre Bildnisse. — 19. November. Prof. H. Edlmann: Kulturhistorisches und Heraldica in der Ausstellung St. Galler Biber (Historisches Museum, Vortragsaal). — 10. Dezember. J. Wickli: Ueber Familienverbände. - Dr. S. Pestalozzi: Anna von Breitenlanden und ihre Familie.